

Schulnachrichten.

Das Lehrercollegium des Gymnasiums blieb während des Schuljahrs 1874/75 in seinem Bestande unverändert. Während der ersten Krankheit des Herrn Professor Dr. *Creizenach* (Anf. März bis Ende Juni 1874) wurde theils von Herrn Dr. Emil *Römer*, theils von den Collegen Hilfe geleistet, unter denen namentlich Herr Prof. Dr. *Janssen* für den Erkrankten, auch bei der Abiturientenprüfung, eintrat. Für Herrn Prof. Dr. *Eberz*, welchem zur Befestigung seiner Gesundheit die Sommerferien um zwei Wochen verlängert wurden, übernahmen Herr Dr. *Römer* und Herr Dr. *Trommershausen* den Unterricht in Tertia, während Herr Dr. *Kemerling* inzwischen letzteren in Sexta vertrat. Die Schule ist den genannten Herren für die bereitwillig geleisteten Dienste zu bestem Danke verpflichtet.

Die Zunahme der Schülerzahl hat, namentlich in Quarta und Tertia, schon in nun vergangenen Schuljahr manche Schwierigkeiten für den Unterricht hervorgerufen; für das nächste Schuljahr würden sich diese zu grossen Missständen steigern, weshalb der Unterzeichnete einen Antrag auf vorläufige Trennung der Quarta und Untertertia in allen wichtigeren Fächern gestellt hat, welcher seitens des verehrlichen Patronats genehmigt worden ist. Gleichzeitig ist eine Veränderung in der Stellung der Classenlehrer von Sexta, Quinta und Quarta vorgeschlagen, so dass jeder derselben seine Schüler durch die 3 unteren Classen, also drei Jahre lang als Hauptlehrer zu leiten hat.

Mit besonderem Danke erwähnen wir der Thätigkeit der »Arthur und Emil *Königswarther'schen* Stipendienstiftung,« welche vor 2 Jahren ins Leben trat und seitdem unter der umsichtigen Leitung des Herrn Bürgermeister *Berg* den besten Fortgang gehabt hat. Zahlreiche Schüler, junge Kaufleute, Studenten und Polytechniker sind dadurch mit den Mitteln zur Erwerbung eines höheren Bildungsgrades versehen worden. Möge es dem edlen Stifter, der seiner Schöpfung die aufmerksamste und liebevollste Theilnahme widmet, noch lange vergönnt sein, sich des Segens zu erfreuen, den diese wohlthätige Anstalt Vielen in reichem Maasse spendet.

Ostern 1874 wurden mit dem Zeugniss der Reife entlassen :

1. *Louis Mendel*, 17 Jahre alt, zum Studium der Rechte, nach Heidelberg;
2. *Hermann Dessau*, 18 Jahre alt, zum Studium der Geschichte, nach Berlin;
3. *Beda Rinz*, 20³/₄ Jahre alt, zum Studium der katholischen Theologie, nach Münster;
4. *Georg Wilhelm Bauder*, 21³/₄ Jahre alt, zum Studium der Philologie, nach Leipzig;
5. *Georg Philipp Völcker*, 19¹/₂ Jahre alt, um Buchhändler zu werden;
6. *Franz Bärwindt*, 18³/₄ Jahre alt, zum Studium der Medicin, nach Strassburg;
7. *Georg Eduard Clemm*, 18³/₄ Jahre alt, zum Studium der Philologie, nach Giessen;
8. *Wilhelm Georg Mumm von Schwarzenstein*, 19¹/₂ Jahre alt, zum Studium der Rechte, nach Bonn;
9. *Hippolyt Karl Dietrich Friedrich Mettegang*, 19³/₄ Jahre alt, um Architect zu werden;
10. *Abraham Friedmann*, 22¹/₂ Jahre alt, zum Studium der Medicin, nach Würzburg.

Die drei zuerst Genannten wurden von der mündlichen Prüfung dispensirt.

Die *Gymnasialbibliothek* hat folgende Werke angeschafft :

Homeri Ilias vol. I und Odyssea ed. Laroche; Horatius Oden ed. Schütz; Ovidius Fasti ed. Peter; Scaenicae Rom. poesis fragmenta vol. II ed. Ribbeck; Tacitus Germania v. Schweizer-Sidler; Panegyrici Latini ed. Bährens; Grammatici Latini ex rec. H. Keilii vol. VI, 2; Wilmanns, Exempla Inscriptionum Latinarum, 2 Bde.; Christ, Metrik der Griechen und Römer; Ebert, Geschichte der christlich-lateinischen Literatur; Hermann, Bibliotheca philologica, nebst Supplement von Klussmann; Hoffmann, Construction der lateinischen Zeitpartikeln; Scheler, Dictionnaire d'étymologie française; Thieme, English Dictionary; Delbrück, das altindische Verbum; Herder, ausgewählte Dichtungen; Wiese, das höhere Schulwesen in Preussen Bd. 3; Protocolle der Berliner Octoberconferenz; Hallische Encyclopädie Sekt. I, Bd. 93; Jäger, Deutschlands Thierwelt, 2 Bde.; Wagner, Illustrierte deutsche Flora; Rossmässler, die vier Jahreszeiten; Désor, Pfahlbauten des Neuenburger Sees; Jahresbericht über die Fortschritte der klass. Alterthumswissenschaft von Bursian, Bd. I; sowie die Fortsetzungen

von: Grimm's deutsches Wörterbuch, Schmid's pädagog. Encyclopädie, Rheinisches Museum für Philologie, Hermes, Jahrbücher für Philologie und Pädagogik (nebst Supplementheften), Philologus, Philol. Anzeiger, v. Sybel's histor. Zeitschrift, Berliner Gymnasialzeitschrift.

Für den *mathematisch-physikalischen Apparat* sind angeschafft:

Grunert, Archiv für Mathematik Bd. 50 bis 56; Zeitschrift für mathem. und naturwissensch. Unterricht; Schorr, der Vorübergang der Venus vor der Sonne.

Als *Geschenke* sind mit gebührendem Danke zu verzeichnen: von Herrn Premier-Lieutenant und Gutsbesitzer *Feege*: Schliemanns Trojanische Alterthümer nebst Atlas; von Herrn Historienmaler *Müller*: die Schriften des literarischen Vereins in Stuttgart n. 108, 109, 112; vom *Gymnasium zum grauen Kloster* in Berlin: dessen Säkularfestschrift; vom *Kaiserlich Russischen Ministerium*: Bericht über den Zustand des Unterrichtswesens 1872; vom *Rath der städtischen Schulen* in St. Louis: dessen Jahresbericht 1871/72; von den Verfassern resp. Herausgebern: *Ty. Mommsen*, 16 Thesen zur Frage über die Gymnasialreform; *Henkel*, Leben und Wirken von Dr. Aloys Schmitt und *dessen* Lehrbuch der Tonsetzkunst von A. André; *Friedrich*, Beiträge zur Logik, Noëtik und Wissenschaftslehre Bd. 1; *Genthe*, Aufgaben für lateinische Aufsätze aus Ellendts Nachlass; *Perthes*, Vocabular für Sexta; Ovidius ed. Riese vol. III; von Primaner *Eber*: Champollion-Figeac, Gemälde von Aegypten; von der *Hermann'schen Verlagshandlung*: Hinrichs Bücherverzeichniss; von Herrn Prof. *Creizenach*: Parker, The Athenian year; von den Verlegern: *Koch*, Griech. Schulgrammatik 3. Aufl. und mehrere andere Schulbücher; vom *königl. Provinzialschulcollegium*: die Programme der ihre Schriften austauschenden Anstalten.

Mit herzlichem Danke werden folgende Geschenke erwähnt, welche der *Wittwen- und Waisen-Casse* gemacht wurden:

A. Bei dem Abgange von Schülern:

Von Herrn *Rüttenau* 5 fl. — Von Herrn *Mendel* 5 fl. — Von Herrn *Kling* 7 fl. — Von Herrn Musikdirector *Henkel* 5 fl. — Von Herrn Oberstabs- und Garnisons-Arzt Dr. *Bärwindt* 5 fl. — Von Herrn *Mauss* 3 fl. — Von Herrn *Bachfeld* 2 fl. 30. — Von Herrn *Collischönn* 4 fl. — Von Frau *Rinz* 5 fl. — Von Herrn Pfarrer *Clemm* 3 fl. 30. — Von Herrn *Mettegang* 3 fl. 30. — Von Herrn Oberstabs-Arzt Dr. *Transfeldt* 3 fl. 30. — Von Herrn *Th. Völker* 7 fl. — Von Herrn Dr. *Schwedes* 7 fl. — Von Herrn *Porte* 3 fl. 30.

B. An erhöhtem Eintrittsgeld:

Von Herrn Rechnungsath *Höxter* 6 fl. — Von Herrn Pfarrer *Trommershausen* 3 fl. — Von Herrn Lehrer *Müller* 3 fl. — Von Herrn *Rüttger* 3 fl. — Von Herrn *Fulda* 5 fl. — Von Herrn Oberlehrer *Goez* 3 fl. 30. — Von Herrn *Günzburg* 3 fl. — Von Herrn Justizrath Dr. *Fester* 5 fl. 50. — Von Herrn *Hohenemser* 5 fl. — Von Herrn *Kreyssel* 3 fl. — Von Herrn *Meister* 10 fl. — Von Herrn Oberlehrer Dr. *Mohr* 3 fl. 30. — Von Herrn Dr. *Pfefferkorn* 10 fl. — Von Herr Regierungsrath *Redlich* 3 fl. 30. — Von Frau *Rubens* 5 fl. — Von Herrn *Schümer* 4 fl. — Von Frau *Stellwagen* 5 fl. — Von Herrn Director *Vowinckel* 5 fl. — Von Herrn *Werner* 4 fl. 45. — Von Herrn *Drucker* 3 fl. — Von Herrn *Gauff* 3 fl. — Von Herrn *Metzler* 3 fl. 30. — Von Herrn *Russmann* 3 fl. 30. — Von Herrn Dr. *Schulz* 10 fl. — Von Herrn *C. Fr. Schulz* 3 fl. — Von Herrn *Strubell* 3 fl. — Von Herrn Postdirector *De Wilde* 3 fl. 30. — Von Herrn *Barnay* 3 fl. — Von Herrn *J. Fr. Becker* 3 fl. — Von Herrn Archivar Dr. *Buchka* 3 fl. 30. — Von Herrn Pfarrer *Collischonn* 3 fl. 30. — Von Herrn *Fink* 3 fl. — Von Herrn Bauinspector *Fischer* 3 fl. — Von Herrn Postrevisor *Georgii* 3 fl. — Von Herrn *Holdefer* 3 fl. — Von Herrn *Immanuel* 5 fl. — Von Herrn Lehrer *Krug* 3 fl. — Von Herrn Lehrer *Liermann* 3 fl. — Von Herrn Lehrer *Löffert* 3 fl. — Von Herrn *Lomb* 4 fl. — Von Herrn *Mahling* 3 fl. — Von Herrn *Pachten* 3 fl. 30. — Von Herrn *Rosenthal* 10 fl. — Von Herrn *Ritter* 3 fl. — Von Herrn Dr. *Schmidt-Polex* 3 fl. 30. — Von Herrn *Thum* 5 fl. 15. — Von Herrn Dr. *Valentin* 4 fl. — Von Herrn Lehrer *Weigand* 3 fl. — Von Herrn *D. Wichelhaus* 20 fl. — Von Herrn *Fr. U. Wirth* 5 fl. 50. — Von Herrn *N. Wolff* 5 fl. — Von Herrn Präsidenten *Lang* 5 fl. — Von Herrn Regierungsrath *Behrend* 3 fl. 30. — Von Herrn Zollinspector *Stauffer* 3 fl. — Von Herrn *Levy* 5 fl. — Von Herrn *Reuter* 5 fl. — Von Herrn *Wertheimer* 3 fl. 30. — Von Herrn Dr. *Emden* 5 fl. 15. — Von Herrn *Hirschl* 5 fl. — Von Herrn *Hüsing* 3 fl. 30. — Von Herrn Lehrer *Demmer* 5 fl. 50. — Von Herrn Lehrer *Diehl* 3 fl. — Von Herrn *Gottfried* 3 fl. — Von Herrn Director *Gruihn* 3 fl. 30. — Von Herrn *Rebesberger* 3 fl. — Von Herrn *Sattler* 3 fl.

C. An sonstigen Gaben:

Von den Erben des verewigten Herrn *Anselm Salomon Freiherrn von Rothschild* 500 fl. — Von Herrn Oberst *von Kaphengst* 17 fl. 30. — Von Herrn *Sattler* 3 fl. 30.

Uebersicht

des

von Ostern 1874 bis Ostern 1875 vollendeten Lehrcursus.

Sexta.

Classenlehrer: Dr. Trommershausen.

Religionslehre: Evang.-protestantische: Bibl. Geschichte des A. T. von der Schöpfung bis zur Geburt Jesu Christi, nach *G. Schmidt*, die Geschichten der heiligen Schrift. Die zehn Gebote. Einige Kirchenlieder. Eintheilung der Bücher des A. T. 3 St. Dr. *Trommershausen*. — Katholische: Bibl. Geschichte des alten Bundes. Wiederholung des kleinen Katechismus. Ausführlicher Beichtunterricht. 2 St. Kaplan *Breuers*.

Lateinisch: *I. Formenlehre:* Die 5 Declinationen mit den Genus- und Casus-Regeln und den wichtigsten Ausnahmen; die Adjectiva und deren Comparation; die Numeralia cardinalia und ordinalia; die Pronomina; das Verbum *sum*; die vier regelmässigen Conjugationen nebst den Deponentien, sowie Verba mit unregelmässigen Stammzeiten; die Praepositionen; nach *W. H. Schmidt*, Lat. Formenlehre. *II. Memoriren* der Vocabeln aus *Ostermann's* Vocabular für Sexta. *III. Uebersetzen*, mündlich und meist auch schriftlich, aus *Ostermann's* Uebungsbuch für Sexta, Abschnitt I—XVII, nebst Fabeln und Erzählungen. 10 St. Dr. *Trommershausen*.

Deutsch: Zahlreiche Uebungen zur Befestigung der Orthographie. Grammatik nach *Kröger*, namentlich §§ 1—24. Uebungen im Lesen. Memoriren von Gedichten. (Deutsches Lesebuch, Bremen.) 2 St. Dr. *Trommershausen*.

Geographie: nach *E. von Seydlitz*, Kleine Schul-Geogr.: Grundzüge der Geographie; die Erde überhaupt, pag. 1 und 2; Europa pag. 8—17. 2 St. Dr. *Jekel*.

Naturgeschichte: Im Sommer: Betrachtung einzelner Gewächse nach natürlichen Familien zusammengestellt. Im Winter: Wirbelthiere, insbesondere Säugethiere. 2 St. *Raabe*.

Rechnen: Bruchrechnung. Schriftliche Uebungen zu Hause und in der Classe. Kopfrechnen. 4 St. Dr. *Trommershausen*.

Quinta.

Classenlehrer: Dr. *Jekel*.

Religionslehre: Evang.-protestantische: Die biblische Geschichte des N. T. nach *G. Schmidt's* Geschichten der heiligen Schrift. Lernen entsprechender Bibelverse und Lieder aus dem Gesangbuche. Das Allgemeinste von der Eintheilung der Bibel und Reihenfolge der biblischen Bücher. 3 St. Dr. *Jekel*. — Katholische: combinirt mit Sexta.

Lateinisch: Wiederholung der regelmässigen, Einübung der anomalen Formenlehre und Vervollständigung des Pensums der vorigen Classe, nach *Schmidt*. Einfachste syntaktische Regeln nach *Ostermann's* Uebungsbuch für Quinta und Lernen paradigmatischer Sätze und einiger Proverbien. Vocabel-Lernen aus *Ostermann's* Vocabular für Quinta. Uebersetzen mündlich und schriftlich aus *Ostermann* (Quinta) pag. 1—103. Präparation und Uebersetzen der Erzählungen aus dem 3. Theil pag. 105—116: A, II. III. IV. V; pag. 124—125: B, I. 10 St. Dr. *Jekel*.

Deutsch: 1. Satzlehre unter Zugrundelegung von *Kröger's* deutscher Grammatik. 2. Orthographische Uebungen. 3. Lese- und Memorirübungen. 2 St. Dr. *Jekel*.

Französisch: Sommer: *Ploetz's* Elementargrammatik Lect. 1—30. Die Beispiele wurden alle übersetzt, meistens nur mündlich, und die Wörter gelernt. Die Hilfsverba *avoir* und *être* wurden gelernt. 3 St. — Winter: Ebend. Lect. 31—56. Die Regeln erklärt; die Beispiele zum Theil schriftlich übersetzt. Die Wörter gelernt. Lernen der vier regelmässigen Conjugationen. 3 St. *Caumont*.

Sagengeschichte: Das Wichtigste aus der Götterlehre; die Kosmogonie; Phaethon, Daedalus, Perseus, Theseus, Odysseus u. a. 1 St. *Battenberg*.

Geographie: Nach *von Seydlitz* kleiner Schul-Geographie: weitere Ausführung der allgemeinen Geographie pag. 21—33; Europa pag. 54 und 55; Mittel-Europa: das Alpensystem, die deutschen Mittelgebirgslandschaften, das deutsche Tiefland, die Flusssysteme von Mitteleuropa: pag. 67—85. 2 St. Dr. *Jekel*.

Naturgeschichte: Im Sommer: Betrachtung verschiedener Pflanzen und Zusammenstellen einzelner leichter erkennbaren Pflanzenfamilien. — Im Winter: Wirbelthiere, insbesondere Säugethiere und Vögel nach Ordnungen und Familien zusammengestellt. 2 St. *Raabe*.

Rechnen: Mündlich und schriftlich die vier Species in gewöhnlichen Brüchen; Decimalbrüche, mit besonderer Berücksichtigung der neuen Münzen, Maasse und Gewichte; Einfache Regel de Tri. Kopfrechnen. 4 St. *Raabe*.

Quarta.

Classenlehrer: **Battenberg.**

Religionslehre: Evang.-protestantische: Geschichte des A. T. nach *G. Schmidt's* bibl. Erzählungen. Das erste Hauptstück des lutherischen Katechismus. Einige Kirchenlieder. 2 St. Dr. *Trommershausen*. — Katholische: Die Lehre vom Glauben nach dem Diözesankatechismus. Wiederholung der Geschichte des Alten und Neuen Testaments.

Lateinisch: 1. Nach *Ellendt-Seyffert's* Lateinischer Grammatik Syntaxis convenientiae §§ 129—142, Gebrauch der Casus §§ 143—186, Orts-, Raum- und Zeitbestimmungen §§ 187—201 mit Uebersetzungen aus *Ostermann III*; wöchentliche Extemporalien und Exercitien. 5 St. Repetition der Formenlehre, besonders der unregelmässigen Verben nach *Seyffert*. Einübung der wichtigsten Regeln über den Coniunctiv abhängig von Coniunctionen, den Coniunctiv in Relativsätzen, den Accus. c. Inf., die Participia, den Abl. absol., die Partic. Fut. Act. und Pass., das Gerundium und das Supinum — *Ostermann III* p. 65—87. 2 St. *Battenberg*. — Aus *Ellendt-Seyffert's* Materialien zum Uebersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche für Quarta: Abschn. V (d. peloponnesische Krieg) 1—23. VI. (Gesch. Griechenlands nach dem pelop. Kriege bis zu Epaminondas Tode) 1—25 mündlich und schriftlich übersetzt, zum Theil retrovertirt und memorirt. 3 St. Prof. *Genthe*.

Griechisch: Die Formenlehre bis zu dem Perf. Pass. wurde nach *Koch's* Schulgrammatik (§§ 1—46) gelernt und in mündlichem Uebersetzen (nach *Halm I. 1*), in wöchentlichen Exercitien und Extemporalien eingeübt. Repetitionen der einzelnen Abschnitte, besonders im Anschluss an die Lectüre (*Jacob's* Elementarbuch I). 5 St. *Battenberg*.

Deutsch: Sprachliche und sachliche Durchnahme von Lesestücken aus *Colshorn-Gödeke II*; leichte Aufsätze; Dictate über Orthographie und Interpunction; Memoriren von Gedichten, z. Th. aus dem Lesebuch. Repetition der Satzlehre. 2 St. Prof. *Riese*.

Französisch: *Ploetz'* Elementargrammatik. Die Lectionen 60 bis 90 wurden durchgenommen; die Uebungen theils mündlich, theils schriftlich übersetzt. Lernen der Wörter. Wiederholung der vier regelmässigen Coniugationen. 2 St. *Caumont*.

- Geschichte:** Vorbegriffe. Uebersicht. Morgenländische Geschichte. Beschreibung des Schauplatzes der hellenischen Geschichte. Geschichte der Griechen bis auf die Zeit der Nachfolger Alexanders d. Gr. 2 St. Prof. *Creizenach*. — Für die katholischen Schüler (mit Tertia vereinigt): Geschichte des Mittelalters nach dem Lehrbuche von *Welter*. 3 St. Prof. *Janssen*.
- Geographie:** Die deutschen Stromgebiete. — Das deutsche Reich in seiner Neugestaltung; die apenninische und die pyrenäische Halbinsel. 1 St. Prof. *Creizenach*.
- Mathematik:** a) Anfangsgründe der ebenen Geometrie (Linien, Winkel, Figuren, insbesondere Dreiecke, Parallelenlehre). Geometrisches Zeichnen. 2 St. b) Einführung in die ersten Grundbegriffe der allgemeinen Arithmetik, vermisch mit Übungen im practischen Rechnen, namentlich Wiederholung der gemeinen Brüche und Decimalbrüche. 1 St. *Raabe*.
- Rechnen:** Befestigung der Bruchlehre. Einfache und zusammengesetzte Regel de Tri. Schlussrechnung. Kette. Zinsrechnung. Kopfrechnen. 2 St. *Raabe*.

Unter-Tertia.

Classenlehrer: Prof. Dr. *Riese*.

- Religionslehre:** Evangelisch-protestantische: Für das Sommerhalbjahr: siehe Ober-Tertia; im Winter: Katechismuslehre, 3. Hauptstück; Repetition des 1. und 2. Hauptstücks. Lectüre und Besprechung ausgewählter Stücke des N. T., passende Bibelverse und Kirchenlieder (auch mit Rücksicht auf das Kirchenjahr) memorirt. 2 St. *Battenberg*. — Katholische: Die Lehre von dem Glauben mit besonderer Berücksichtigung der Lehre von der Kirche. Kirchengeschichte bis zum ersten Lateranischen Concil. 2 St. *Breuers*.
- Lateinisch:** Grammatik nach *Ellendt-Seyffert* §§ 234—342; Repetition früherer Abschnitte. Exercitia scholastica und extemporalia, meist nach *Ostermann*; erstere wurden auch memorirt. *Weller's* Lesebuch aus Livius 18—26. 29. 8 St. Prof. *Riese*. — Die Lehre von der Quantität der Silben nach *Ellendt-Seyffert*. Aus *Sibelis* tiroc. poet. Buch I u. II übersetzt, erklärt, repetirt und zum Theil memorirt. 2 St. Prof. *Eberz*.
- Griechisch:** *Koch's* Schulgrammatik §§ 50—61 und *Müller's* Tabellen der Verba anomala; Repetition des Pensums der Quarta. Exercitia scholastica und extemporalia nach *Halm* I u. II. *Jacob's* Lesebuch (1. Theil): erster Cursus IX bis XI; zweiter Cursus A I; II 47—122. D. 1; 9—15. E. 1—5. 6 St. Prof. *Riese*.

- (Während des Sommersemesters) *Jacob's* Lesebuch, mit daran sich anschliessenden Extemporal-Uebungen. 1 St. *Mommsen*.
- Deutsch:** Gedichte und Prosastücke aus *Colshorn* und *Goedeke* 2. Th. wurden gelesen und besprochen. Erklärung ausgewählter Gedichte von Schiller. Anfänge der Metrik. Memoriren von Gedichten. Aufsätze. 2 St. Dr. *Trommershausen*.
- Französisch:** Sommer: *Ploetz'* Elementargrammatik Lect. 90—112, nebst Uebersetzung aller Beispiele, theils mündlich, theils schriftlich. Lernen der Vocabeln. — Winter: *Ploetz'* Schulgrammatik Lect. 1—12. Die Uebungen theils mündlich, theils schriftlich übersetzt. Lernen der unregelmässigen Zeitwörter. — *Lüdecking* I. Lesestücke 1—35. 2 St. *Caumont*.
- Geschichte:** Alexander der Grosse. Geographie des alten Italiens. Römische Geschichte bis zum Beginn der Kaiserzeit. 2 St. Prof. *Creizenach*. — Für die Katholiken: siehe Quarta.
- Geographie:** Russland, die österreichischen Kronlande, Italien in seiner Neugestaltung, die Balkanhalbinsel, das osmanische Reich in Europa, Asien und Afrika. 1 St. Prof. *Creizenach*.
- Mathematik:** a) Geometrie (Planimetrie), insbesondere die Parallelen- und Congruenzlehre nebst Anwendungen. 2 St. — b) Arithmetik, insbesondere die einfachsten Rechnungsoperationen, in Bezug auf positive und negative, auf bestimmte und unbestimmte Grössen, auf ganze Zahlen und Brüche. 1 St. *Raabe*.
- Naturkunde:** Im Sommer: Genaue Betrachtung einzelner Pflanzen nach vorgelegten Exemplaren mit steter Hinsicht auf Morphologie und Physiologie. Zusammenstellen der wichtigsten Familien aus den besprochenen Pflanzen. Das Linné'sche System. — Im Winter: Der Bau der Wirbelthiere nach Repräsentanten der verschiedenen Ordnungen derselben. 2 St. Dr. *Noll*.

Ober-Tertia.

Classenlehrer: Prof. Dr. **Eberz**.

- Religionslehre:** Evangelisch-protestantische: Das Evangelium Marci im Urtext. 1 St. 4. und 5. Hauptstück. Rep. des 2. und 3. Hauptstücks. 1 St. Bibelverse und Kirchenlieder im Anschluss an die Lectüre memorirt. 2 St. *Battenberg*. Katholische: Combinirt mit Unter-Tertia.
- Lateinisch:** Wiederholung und Einübung der Syntax nach *Ellendt-Seyffert*, §§ 202 bis 288. Wöchentlich ein Exercitium scholasticum oder domesticum und ein Extemporale. 3 St. Uebersetzt, erklärt und repetirt wurde Caesar B. gall. lib. I—IV, 18. 4 St. Prof. *Eberz*. Ovid's Metamorphosen. Ausgewählte Abschnitte

aus den Büchern I—IV (n. 1—9). Etwa 200 Verse wurden memorirt. Repetition der Prosodie und der Regeln über den Hexameter nach *Ellendt-Seyffert*. Metrische Uebungen. 3 St. Prof. *Genthe*.

Griechisch: In der Grammatik wurde die Formenlehre repetirt und die Syntax nach *Koch* bis zur Lehre von den Präpositionen gelernt und in Exercitiis extemp. eingeübt; jede Woche wurde ein Exercitium scholasticum oder domesticum geschrieben. 3 St. Aus Xenoph. Anab. lib. III—IV c. 8 erklärt, repetirt und zum Theil memorirt. 3 St. Prof. *Eberz*. Ferner wurde (1 St. wöchentlich) in der Odyssee lib. IV 1—490 gelesen, erklärt, repetirt und zum Theil memorirt. Prof. *Eberz*.

Deutsch: Erklärung ausgewählter Gedichte von *Goethe*, *Schiller*, *Uhland* u. a. m. Herzog Ernst von *Uhland* und Zrini von *Körner* gelesen und besprochen. Wöchentlich übten sich 3 bis 4 Schüler im Vortrag deutscher Gedichte; alle vier Wochen wurde ein Aufsatz geliefert und nach der Correctur sachlich und sprachlich durchgenommen. 2 St. Prof. *Eberz*.

Französisch: Sommer: *Ploetz*' Schulgrammatik Lection 12—23 mit Uebersetzung, theils mündlich, theils schriftlich. Aus *Lüdecking's* Lesebuch (Th. I) Erzählungen 1—17. — Winter: *Ploetz*' Schulgrammatik Wiederholung der Lectionen 6—23 und weiter bis 25. Die Uebungen z. Th. schriftlich. Extemporalien. *Lüdecking* I verschiedene prosaische und poetische Stücke. Auswendiglernen einiger Gedichte. 2 St. *Caumont*.

Englisch: Sommer: Grammatik nach *Plate's* Elementarbuch Lection 1—25. Mündliche und schriftliche Uebungen. — Winter: Grammatik nach *Plate*, Lectionen 25—38. Mündliche und schriftliche Uebungen. Lesestücke 1—14. 2 St. *Caumont*.

Geschichte: Römische Geschichte vom ersten Triumvirate bis zum Ausgange des weströmischen Reiches. Völkerwanderung. Deutsche Kaiserzeit bis zum Eintritt des 16. Jahrhunderts. 2 St. Prof. *Creizenach*. — Für die katholischen Schüler siehe Quarta.

Geographie: Grossbritannien mit seinen aussereuropäischen Besitzungen; Frankreich; das russische Reich; Amerika. 1 St. Prof. *Creizenach*.

Mathematik: a) Repetition und Fortsetzung der ebenen Geometrie (Planimetrie), insbesondere die Lehre von den Vierecken und vom Kreise I. Abschn.; geometrische Oerter. Anwendungen. Einfache Constructionsaufgaben. 2 St. — b) Fortsetzung der allgemeinen Arithmetik, insbesondere Multiplication und Division. Partialdivision. Quadrate und Cuben von Binomen und Polynomen. Zerlegen in Factoren und Heben der Brüche. *Heiss* § 25 incl. 1 St. *Raabe*.

Naturkunde: Sommer: Pflanzen-Anatomie und Physiologie. Betrachten verschiedener Pflanzenfamilien und einzelner hinsichtlich des Baues interessanter Gewächse (Phanerogamen und Kryptogamen). Natürliches und künstliches System. — Winter: Die wichtigsten Mineralien nach Eigenschaften, Vorkommen und Anwendung. 2 St. Dr. *Noll*.

Unter-Secunda.

Classenlehrer: Dr. *Steitz*.

Religionslehre: Evang.-prot. Die Apostelgeschichte, die Evangelien (synoptisch) im Urtext gelesen und eingehend besprochen. 1 St. — Memoriren einiger Psalmen und Sprüche. 1 St. (mit Ober-Secunda vereinigt). *Battenberg*. — Katholische (mit Ober-Secunda und Prima vereinigt). Kurze Repetition der Lehre von den Sacramenten und die katholische Apologetik. Die Kirchengeschichte bis zum Concil von Constanz. 2 St. *Breuers*.

Lateinisch: Vergil. Aen. VIII. u. IX. Zwei längere Abschnitte wurden memorirt. 2 St. Prof. *Genthe*. — Cicero, orat. pro imperio Cn. Pompeji und pro Milone. 2 St. — Liv. III, 64—IV, 35. Uebersicht der Topographie Roms. 3 St. — Exercitia domestica und extemporalia nach Süpffe II No. 94—114, Extemporalia aus ciceronischen Schriften. Repetition der Grammatik, beginnend mit der Lehre von den Tempora: *Ellendt-Seyffert*, §§ 234—343. 3 St. Dr. *Steitz*.

Griechisch: Herodot VIII, 66—140. Uebersicht der Abweichungen des herodotischen Dialects nach der Zusammenstellung von *Stein*. 1 St. — Homer. Odys. XIII bis XVI. 2 St. — In *Jacobs'* Attika die Auszüge aus Plutarch IX—XIII, XVI, aus Xenophon XVII—XXI. 1 St. Exercitia domestica, im Sommer nach deutschen Dictaten, im Winter aus Caes. bell. Gall. In der Grammatik *Krüger* §§ 53—54 (Lehre von den Tempora und den Modi). Repetition der Formenlehre des Verbuns und der Casussyntax nach *Buttmann*. 3 St. Dr. *Steitz*.

Deutsch: Aufsätze. Hermann und Dorothea gelesen. Mustergültige Prosa und Poesie wurde memorirt. 1 St. *Battenberg*. — Mittelhochdeutsche Formenlehre dictirt, erklärt und geübt. 1 St. Dir. *Mommsen*.

Französisch: Sommer: *Ploetz'* Schulgrammatik. Die Regeln über den Subjonctif. Die Uebungen zum Theil schriftlich. *Lüdeking* II. Bilder aus dem Volks- und Naturleben. Winter: *Ploetz'* Schulgrammatik Lect. 55—65. Die Uebungen zum Theil schriftlich. Extemporalien. *Lüdeking* II. Mehrere poetische Stücke. *Molière*, le Bourgeois gentilhomme. Sprechübungen. 2 St. *Caumont*.

Englisch: (2 St.) Sommer: *Plate*, Grammatik 32—48. Die Uebungen zum Theil mündlich, zum Theil schriftlich. Lectüre: *Washington, Irving's Sketch-Book*. — Winter: Grammatik, Lect. 37 bis zu Ende. Die Uebungen wie oben. Lectüre: Fortsetzung von *W. Irving's Sketch-Book*. Sprechübungen. *Caumont*.

Hebräisch: Die Elementarlehre und ein Theil der Formenlehre. *Seffer's* Elementarbuch. 2 St. Dr. *Auerbach*.

Geschichte: (Mit Ober-Secunda vereinigt.) a) Geschichte der neueren Zeit bis auf die Regierung Friedrichs d. Gr. b) Repetition der griechischen Geschichte bis auf das Eingehen der alexandrinischen Reiche in das römische. 3 St. Prof. *Creizenach*. Für die katholischen Schüler: 1) Repetition der griechischen Geschichte. 2) Geschichte des Mittelalters seit den salischen Kaisern. 3 St. Prof. *Janssen*.

Mathematik: a) Geometrie: Fortsetzung der ebenen Geometrie, insbesondere Lehre von den Parallelogrammen und vom Kreise (II. Abschnitt). Inhaltsberechnung ebener gradliniger Figuren. Anfang der Aehnlichkeitslehre. Constructionsaufgaben. 2 St. b) Arithmetik: Fortsetzung der allgemeinen Arithmetik, insbesondere Partialdivision, Zerlegen in Factoren, Heben und Gleichnamigmachen von Brüchen. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Potenzlehre. Quadratwurzelausziehen. 2 St. *Raabe*.

Physik: (Im Sommer): Geschichtliche und sachliche Einleitung. Allgemeine Eigenschaften der Körper- und Grundgesetze. 1 St. Prof. *Oppel*.

Mathem. Geographie: (Im Winter): Anfangsgründe. 1 St. Prof. *Oppel*.

Ober-Secunda.

Classenlehrer: Prof. Dr. *Genthe*.

Religionslehre: Siehe Unter-Secunda.

Lateinisch: Horatii carm. I.—III. fast vollständig; carm. saec. Einige Oden wurden memorirt. 2 St. Prof. *Riese*. — In Prosa: Cicero de amicitia und pro Sestio. (Stilistische und phraseologische Repetitionen.) 3 St. Livius XXIII—XXV. 3 St. — Wöchentliche Extemporalien, die memorirt wurden. Exercitia nach *Süpfle* II. Anleitung zu Aufsätzen. Uebungen im Lateinsprechen. Grammatische Repetitionen. 2 St. Prof. *Genthe*.

Griechisch: Herodot lib. IX, 80 bis aus; I—140 in 2 St., Homer. Odyssee σ , 221 bis τ incl. 2 St. Prof. *Rumpf*. Plato Apologie u. Crito. 1 St. Griechische Grammatik: *Krüger*, §§ 55—58. Wöchentlich Exercitien und mündliche Ueber-

setzung aus *Haacke's Materialien* No. 1—10, *Domestica* aus *Caes. bell. Gall.* V, 7—15. 2 St. Dr. *Steitz*.

Deutsch: Aufsätze. Disponirübungen. Rhetorik. Einführung in die Technik des Dramas im Anschlusse an die Lectüre von Schiller's *Wilhelm Tell*. Vorträge mit Bezug auf die Classenlectüre. 1 St. Prof. *Genthe*. — Walther von der Vogelweide. Grammatische Repetition. 1 St. Dir. *Mommsen*.

Französisch: Sommer: *Ploetz'* Schulgrammatik Lect. 68—74. Schriftliche und mündliche Uebungen. Extemporalien. *Thiers*, *Campagne d'Egypte*. Winter: *Ploetz'* Schulgrammatik Lect. 74 bis zu Ende. Die Uebungen zum Theil schriftlich. *Racine*, *Athalie*. Sprechübungen. 2 St. *Caumont*.

Englisch: (siehe Unter-Secunda).

Hebräisch: Die wichtigsten Theile der Formenlehre wurden theils wiederholt, theils neu erklärt und eingeübt. (*Seffer's Elementarbuch*.) Die in den Uebungsstücken vorkommenden Wörter wurden memorirt. Gelesen und erklärt wurden: Gen. 37—39. Exod. 2 u. 3. Psalm 1 u. 8. 2 St. Dr. *Auerbach*.

Geschichte: (siehe Unter-Secunda).

Mathematik: a) Geometrie (2 St.): Fortsetzung und Vollendung der ebenen Geometrie (Planimetrie), insbesondere Aehnlichkeitslehre und Kreisberechnung. Prof. *Oppel*.
b) Arithmetik (2 St.): Fortsetzung der allgemeinen Arithmetik, Wurzelausziehung. Beginn der niederen Algebra (Gleichungen des 1. Grades) nebst Anwendung auf mannigfache Aufgaben. Prof. *Oppel*.

Physik: (im Sommer): Schwere und allgemeine Gravitation, nebst Anwendungen. 1 St. Prof. *Oppel*.

Mathem. Geographie: (im Winter): Anfangsgründe (fortgesetzt). 1 St. Prof. *Oppel*.

Prima.

Classenlehrer in Unterprima: Prof. Dr. *Rumpf*, in Oberprima: Dir. *Mommsen*.

Religionslehre: Evangelisch-protestantische: 1 Petrusbrief im Urtext gelesen. 1 St. Einleitung zu den Büchern des Neuen Testaments. 1 St. Repetition der früheren Curse. Memoriren einzelner Psalmen. 2 St. *Battenberg*.

Katholische s. Untersecunda.

Lateinisch: *Unter- und Oberprima:* Gelesen und erklärt wurden: Tacitus, *Annal.* IV, 62 — XII, 41. 3 St. Dir. *Mommsen*.

Unterprima: Cicero de oratore I und II bis cap. 54. 2 St. Prof. *Rumpf*. Horat. Oden und Epoden (theilweise repetirt); im Winter *Epistolae* I—XVI incl. 2 St. Prof. *Rumpf*. Wöchentliche Stilübungen, von Zeit zu Zeit auch Aufsätze.

1 St. Prof. *Rumpf*. Lateinisches Extemporale. Exercit. aus Süpfle II. Anleitung zum Disponiren etc., latein. Sprechübungen. 1 St. Prof. *Rumpf*.

Oberprima: Cicero post reditum I. II. III. Quintilianus X. 1—6. 2 St. Wöchentliche Extemporalien. Exercitien aus *Süpfle* II. Grössere Aufsätze. Häufige kleinere stilistische Versuche. Disponirübungen mit Ausführung einzelner Theile. Uebungen im Lateinsprechen. Disputationen. 2 St. Prof. *Genthe*. — Horat. Satirae (grösstentheils), Epist. lib. II. 2 St. Dir. *Mommsen*.

Griechisch: *Unter- und Oberprima*: Homeri Ilias II, 494—XI. 2 St. Prof. *Rumpf*.

Unterprima: Demosthen. orat. selectae ed. Westermann, die 3 Olynthischen Reden, ganz. — Euripides, Medea; im Sommer 2, im Winter 3 St. Prof. *Rumpf*; im Sommer: Lysias or. contra Eratosthenem. 1 St. Dr. *Steitz*. — Exercitia nach Sallust, Livius, und öftere Extemporalia, mündlich *Haacke* 1—25 incl. 2 St. Prof. *Rumpf*.

Oberprima: Soph. Antigone. — Thucyd. VI, 1—67. — Aristoph. Nubes. — 3 St. Dir. *Mommsen*. — Wöchentliche Exercitia meistentheils nach *Haacke*, Materialien. Extemporalia, mündlich (*Haacke*, Mat. 1—46 incl.) jede Woche, ausserdem mehrfach schriftlich. 2 St. Dir. *Mommsen*.

Deutsch: Einführung in die geschichtliche Grammatik der deutschen Sprache, sowie in die Metrik. — Literatur der althochdeutschen Zeit, mit Sprachproben. Mittelhochdeutsche Dichtung (das Nibelungenlied wurde vollständig durchgenommen). Stilistische Arbeiten. 3 St. Prof. *Creizenach*.

Französisch: *Unterprima*: Sommer: *Ploetz*' Schulgrammatik Lect. 75 zu Ende. Die Uebungen meistens schriftlich. *Molière* L'avare zu Ende. Choix de nouvelles du XIX siècle. — Winter: *Ploetz*' Schulgrammatik. Wiederholung Lect. 1—39. Die Uebungen mündlich. Extemporalien. *Guizot*, Washington, étude historique. Sprechübungen. 2 St. *Caumont*.

Oberprima: Sommer: *Ploetz*' Schulgrammatik Lect. 65—75. Die Uebungen z. Th. schriftlich. *Michaud*, Histoire de la première croisade. Kurze Darstellung der Geschichte der französischen Sprache. — Winter: *Ploetz*' Schulgrammatik 75 zu Ende. Schriftliche und mündliche Uebungen. Extemporalien. Fortsetzung von *Michaud*. *Molière*, les Femmes savantes. Geschichte der französischen Literatur. Sprechübungen. 2 St. *Caumont*.

Englisch: *Platè's* Grammatik, 2te Stufe, Lect. 28—40. Die Uebungen z. Th. mündlich, z. Th. schriftlich. — *Macaulay*, Essay on Milton. *W. Scott*, The Lady of the Lake, Canto 1 u. 2. Sprechübungen. 2 St. *Caumont*.

Hebräisch: Gelesen und erklärt wurden: Gen. 22—31, 45—50. Psalmen 23, 27,

42, 43, 46, 104, 139. Sprüche 31. Jes. 6, 10, 14. Wiederholung der Grammatik. 2 St. Dr. *Auerbach*.

Geschichte: Neuere Zeit bis 1815. Wiederholung der griechischen und römischen Geschichte; Ueberblick der römischen Staatsalterthümer. 3 St. Prof. *Creizenach*.

Für die katholischen Schüler: 1) Geschichte der neueren Zeit von 1740—1866. 2 St. 2) Repetition der römischen Geschichte und Staatsalterthümer. 1 St. Prof. *Janssen*.

Mathematik: *Unterprima:* a) Geometrie (2 St.): Fortsetzung und Vollendung der Stereometrie. b) Arithmetik (2 St.): Weitere Uebungen über quadratische Gleichungen; diophantische Aufgaben; Grenzbestimmungen mittelst Ungleichungen; Rechnen mit Potenzen und Wurzeln, Rationalmachen der Nenner. Prof. *Oppel*.

Oberprima: Fortsetzung und Anwendung der Logarithmenlehre, Vollendung der ebenen Trigonometrie, Anfangsgründe der Syntaktik nebst Anwendung auf den binom. Lehrsatz, Zinzeszinsrechnung etc. 2 St. Prof. *Oppel*.

Physik: Repetition der wichtigsten Lehren der Statik und Mechanik, Hydrostatik und Akustik, speciellere Behandlung der Lehre vom Magnetismus, Electricität, Galvanismus, Electromagnetismus etc. 2 St. Prof. *Oppel*.

Privatstudien (Studentag): 2 St. Dir. *Mommsen*.

Von den 28 Primanern wurde Folgendes gelesen:

Oberprima:

1. *Caesar*, b. civ. III; — *Sophocles*, 4 Stücke (El. Oed. Col. Oed. R. Trach.)
2. *Aristoph.* Ran. — Repetition der Griech. Gr.; — *Cic.* Div. in Caecil. — in Verrem IV; — *Horat.* Od. repetirt.
3. *Horat.* Od. III. IV; — *Sophocl.* Ajax; — *Plauti Captivi*; — *Pindar* und andere Lyriker und *Theokrit* (nach Stoll's Anthologie).
4. *Tacit.* Germ.; — *Lysias*, 6 Reden; — *Aristotel.* de anima I. II.
5. *Tacit.* Histor. III. IV. V; — *Joseph.* Bell. Jud. I, 1—10; — *Horat.* Epist. (repet.).
6. *Caesar*, bell. civ. — *Tacit.* Agric. — Germ.; — *Homer.* II. 1—VI (repet.); — *Cic.* Philipp. V—VII; — *Terent.* Andria (z. Th.)
7. *Caesar*, bell. Gall. V, 44 — zu Ende; — *Aristoph.* Ranae; — *Cic.* Div. in Caecil; — *Horat.* Od. (repet.).
8. *Xenoph.* Anab. III (Rückübers.) und Griech. Gramm.; — *Cic.* Laelius; — *Demosth.* de corona (reicl. die Hälfte); *Horat.* Od. (repet.).

9. *Tacit.* Germ.; — *Sophocl.* Oed. Col.; — *Pindar* und andere Lyriker und *Theokrit* (nach Stoll's Anthologie).
10. *Vergil.* Aeneid. V; — *Platon.* Symposion; — *Cic.* Divin. in Caecil.; — *Horat.* Od. (repet.).
11. *Aeschyl.* Persae; — *Sophocl.* Electra; — *Horat.* Od. et Epist. (repet.).
12. *Xenoph.* Anab. II — zu Ende; — *Thucyd.* I, 1—42 (z. Th. mit Rückübersetzung).
13. *Sueton.* Tiber. — Calig.; — *Horat.* Od. (repet.).
14. *Luciani* Gallus; — *Quintil.* lib. X; — *Lysias*, 5 Reden; — *Isocr.* Panegyricus; — *Horat.* Epist. (repet.)
15. *Homer.* II. XIX — zu Ende; — *Lysias*, 4 Reden; — *Cic.* Laelius; — *Hom.* II. XIII. XIV.

U n t e r p r i m a :

1. *Hom.* Od. XV — zu Ende; — *Tacit.* Histor. (ganz).
2. *Cic.* de republ.; — *Gothisch*, Gramm. nach Stamm — Ulfil. Ev. Matth. 5—8.
3. *Hom.* Od. XV — zu Ende; — *Tacit.* Germ.; — *Lysias*, 3 Reden; *Tacit.* Ann. I. II (z. Th.)
4. *Hom.* Od. XV — zu Ende; — *Demosth.* Phil. I—III. — de pace — de Chersoneso — de corona (Anfang).
5. *Hom.* Od. XV — zu Ende; — *Xenoph.* Hellen. I. II; — *Tac.* Ann. I. II.
6. *Hom.* Od. XV — zu Ende; — *Mittelhochdeutsch*: Walther v. d. Vogelw. (nach Wilmanns).
7. *Hom.* Od. XV — zu Ende; — *Thucyd.* I.
8. *Gothisch*, Gramm. nach Stamm — Ulfil. Matth. Marc. Luc.
9. *Hom.* Od. XV — zu Ende; — *Xenoph.* Anab. I. II; — *Eurip.* Hippol.; — *Cic.* Catil. I.
10. *Hom.* Od. XV — zu Ende; — *Tacit.* Germ.; — *Demosth.* de pace; — *Eurip.* Hippol.; — *Tacit.* Agric. (z. Th.).
11. *Althochdeutsch*, Gramm. und Lesestücke nach Hahn — Wilh. Wackernagel, Ahd. Leseb. col. 149—359.
12. *Hom.* Od. XV — zu Ende; — *Platon.* Phaedon; — *Tacit.* Ann. I.
13. (Herbst 1874 eingetreten) *Tacit.* Ann. I; — *Demosth.* Olynth. I—III; — *Platon.* Apolog. (z. Th.)

Ausserdem wurde der Unterricht im Zeichnen während des Sommers und Winters durch alle Classen (von Sexta bis Quarta incl. obligatorisch) in 10 Stunden von Herrn *Hoefler*, im Singen in 6 Stunden in den unteren und den mittleren Classen von Herrn *Mauss*, im Schreiben in den beiden unteren Classen in 6 Stunden von Herrn *Gräf* ertheilt. Die Combinationen der Mittelclassen im Zeichen- und Singunterricht mussten wegen der grossen Frequenz derselben aufgegeben werden, so dass die beiden Tertian nur je eine Zeichenstunde (statt 2), Untertertia und Quarta nur je eine Singstunde (statt 2) wöchentlich erhielten.

Das Turnen wurde in 14 wöchentlichen Stunden von Herrn Turninspector *Danneberg* geleitet. In den unteren und mittleren Classen fanden die Frei- und Ordnungsübungen mit den Geräthübungen gleiche Berücksichtigung, während in den oberen Classen die ersteren mehr zurücktraten und meistens in Verbindung mit Hantel- und Stabübungen betrieben wurden. In der Prima trat nebenbei auch das Stossfechten auf. Turnspiele wurden in allen Classen vorgenommen.

Am 5. Juni machten sämmtliche Schüler des Gymnasiums nach verschiedenen Gegenden grössere Ausflüge in Begleitung von Lehrern: I. nach Münster am Stein, II.^a nach Einsiedeln, II.^b nach Weinheim und Heppenheim, III.^a nach Lindenfels, III.^b und IV. nach dem Rossert, V. und VI. nach dem Frankfurter Wald.

Zahl der Schüler des Gymnasiums:

	I.	II.	III. ^a	III. ^b	IV.	V.	VI.	Summa.
Von Ostern bis Herbst 1874 . .	27	36	37	41	47	35	36	259
Von Herbst 1874 bis Ostern 1875	28	36	39	43	49	39	37	271

Das Sommersemester beginnt Montag den 5. April mit der Aufnahmeprüfung der neueintretenden Schüler. Die vierwöchentlichen Sommerferien nehmen Montag den 5. Juli ihren Anfang.

Zu der bevorstehenden Prüfung und zur Progressions-Feierlichkeit, welche diesmal zugleich die Vorfeier des Kaiserlichen Geburtstags sein wird, beehre ich mich die verehrlichen Behörden wie auch alle anderen Freunde und Gönner des Gymnasiums, insbesondere die hochgeschätzten Eltern der Schüler ergebenst einzuladen.

Anordnung der Prüfungen im Classenzimmer II.

Dienstag, den 16. März 1875.

Vormittags.			Nachmittags.		
Ia.	9—10	Sophocles <i>Mommsen.</i>	IIa.	3—3 ¹ / ₂	Deutsch <i>Genthe.</i>
Ib.	10—10 ¹ / ₂	Mathematik <i>Oppel.</i>		3 ¹ / ₂ —4	Horaz <i>Riese.</i>
	10 ¹ / ₂ —11	Cicero <i>Rumpf.</i>	II.	4—4 ¹ / ₂	Geschichte <i>Creizenach.</i>
			IIb.	4 ¹ / ₂ —5	Cicero <i>Steitz.</i>

Mittwoch, den 17. März.

Vormittags.			Nachmittags.		
IIIa.	9—10	Xenophon <i>Eberz.</i>	IIIb.	3—4	Griechisch <i>Riese.</i>
	10—11	Mathematik <i>Raabe.</i>		4—5	Französisch <i>Caumont.</i>

Donnerstag, den 18. März.

Vormittags.			Nachmittags.		
IV.	9—10	Griechisch <i>Battenberg.</i>	VI.	3—4	Lateinisch <i>Trommers-</i> <i>hausen.</i>
V.	10—11	Lateinisch <i>Jekel.</i>		4—5	Turnen <i>Danneberg.</i>

Progressions-Feierlichkeit im Kaiser-Saale.

(Zugleich Vorfeier des Kaiserlichen Geburtstags.)

Freitag, den 19. März um 3 Uhr Nachmittags.

Gesang.

Festrede des Herrn *Battenberg* (Antrittsrede).

Versetzung und Preisvertheilung in VI. und V.

Philipp Bayrholfer IIa: Klopstocks Oden.

Versetzung und Preisvertheilung in IV. und III.

Karl Bopp: Die Mathematik bei den alten Griechen.

Versetzung und Preisvertheilung in II. und I.

Heinrich Kreuzmann: de Homero totius generis humani poeta.

Entlassung der Abiturienten.

Gesang.

T. Mommsen, Dr.

Zu der bevorstehenden
zugleich die Vorfeier
verehrlichen Behörde
insbesondere die hoch

A

Vormittags
Ia. 9—10 Sophocles
Ib. 10—10^{1/2} Mathemat
10^{1/2}—11 Cicero . . .

Vormittags
IIIa. 9—10 Xenophon
10—11 Mathemat

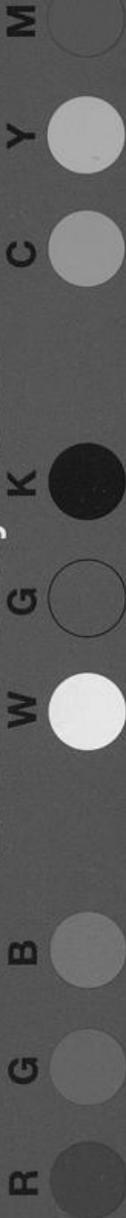
Vormittags
IV. 9—10 Griechisch
V. 10—11 Lateinisch

Progression

(Zugleich
Freitag
Gesang
Festred
Versetzung
P
Versetzung
K
Versetzung
H
Entlassung
Gesang.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale



A 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

feierlichkeit, welche diesmal
wird, beehre ich mich die
Gönner des Gymnasiums,
erst einzuladen.

ngen

75.
Nachmittags.
Deutsch *Genthe.*
Graz *Riese.*
Geschichte *Creizenach.*
Gero *Steitz.*

Nachmittags.
Gechisch *Riese.*
anzösisch *Caumont.*

Z.
Nachmittags.
Geinisch *Trommers-
hausen.*
men *Danneberg.*

Kaiser-Saale.

(Geburtstags.)
Nachmittags.

V.
den.
III.
alten Griechen.
us generis humani poeta.

nmsen, Dr.